

Van Kark un Lüe

Edewechter Gemeindebrief

Nachrichten und Berichte

aus dem Leben der Evangelisch-luth. Kirchengemeinde Edewecht

März 1980

Pfarrbezirk I
Nord Edewecht
Portslöge
Jeddloh 1
Pfarrbezirk II
Klein-Scharrel
Jeddloh 2
Ostland
Husbäke
Süddorf
Edewechter Hamm
Hindorf
Reinfeld
Pfarrbezirk III
Süd Edewecht
Osterscheps
Westerscheps
Wittenberge

- online-Version -

Wenn ihr betet, so vergebet,
wenn ihr etwas gegen jemand habt.

Mk 11,25

Monatsspruch März

Zum Weltgebetstag der Frauen am 7. März 1980

Wohl dem
der Gottes Weisungen in sein Herz nimmt!
Der ist wie ein Baum
gepflanzt an den Wasserbächen,
der seine Frucht bringt zu seiner Zeit;
und was er macht, gelingt ihm. Psalm 1

Seit 94 Jahren treffen sich Frauen aus aller Welt, (regelmäßig am ersten Freitag im März) um nach Gottes Gebot und Verheißung miteinander für all das zu beten, was uns in der Welt bedrückt und belastet. Es ist inzwischen eine großangelegte gewaltige Demonstration der gefalteten Hände geworden, und es beteiligen sich alle, die auf den Namen des Dreieinigen Gottes getauft sind, ganz gleich welcher Rasse und Konfession sie angehören. Jeder Weltgebetstag hat sein eigenes Thema, das von den Frauen des Landes ausgewählt wird, die den Gottesdienst vorbereiten. Die diesjährige Gebetsordnung kommt aus THAILAND unter dem Thema:

Freiheit und Verantwortung.

Die Kollekte geht dann auch nach Thailand und ist als Hilfe zur Selbsthilfe gedacht und wird Projekten zugesprochen, die für die christlichen Frauen in Thailand wichtig sind.

Frauen in aller Welt beten auch für den Frieden in dieser Welt.

Ob sie es schaffen?

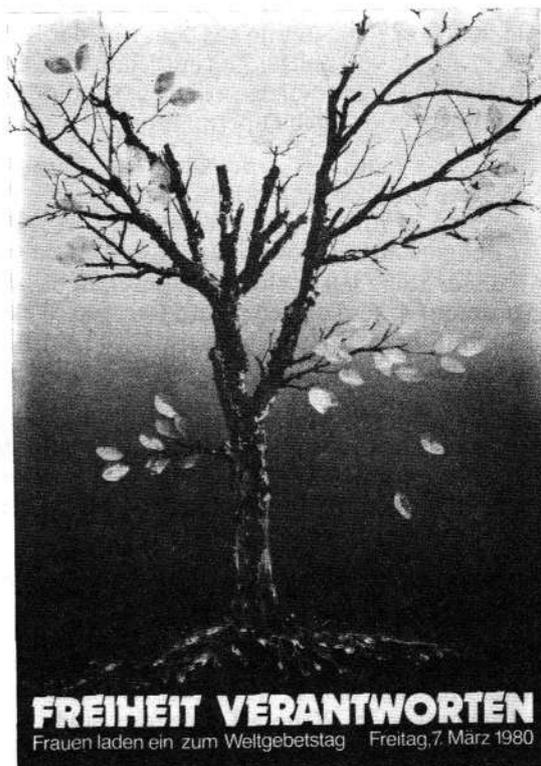
Wir in Edewecht wollen es versuchen und treffen uns am

Freitag, dem 7. März 1980 im Katholischen Gemeindezentrum Vincenz Palotti (gegenüber dem Rathaus).

Alle Frauen sind herzlich eingeladen!

Betet ohne Unterlaß! 1. Thessalonicher 5,17

E. Bongertz



FREIHEIT VERANTWORTEN

Frauen laden ein zum Weltgebetstag Freitag, 7. März 1980

Über das Leiden Christi

Am Tage, als Jesus Christus starb und die Sonne der Gerechtigkeit sehr tief stand und der Glaube den Galgenberg zu versetzen vergaß - an diesem Tag hörten viele Leute letzte Worte vom Mann aus Nazareth. Er habe Durst, sagte er, und warum Gott ihn verlassen habe, fragte er. Daß der Herr den Henkern und ihrer großen Assistentenschar vergeben solle, bat er, weil sie noch nicht einmal eine Ahnung davon hätten, was sie da eigentlich taten, und sein Geist, sagte er, gehöre in die Hände seines Vaters, und es sei vollbracht. Auch der Oberzöllner Zachäus aus Jericho, der seit der Begegnung damals mit Jesus kaum noch zuletzt gelacht hatte und dennoch fast immer am besten lachte, hörte diesen Worten zu und sah plötzlich wieder so aus wie der alternde Zachäus von vorgestern. Und neben ihm stand die Ehebrecherin mit vielen Narben von ersten Steinen, die seit Jesus gut verheilt waren, und sah, wie der Oberzöllner sich wieder auf den Schmerz der Nackenschläge einstellte. Und sie rückte ganz dicht neben ihn, weil sie den Mut der Verzweiflung ebenso fürchtete wie den Hochmut vor den Fall. Und Zachäus konnte reden und sagte: „Damals in Jericho sprach er so, als ob er ein Oberzöllner wäre. Und heute sagt er Sachen, die ich niemals sagen könnte. Daß er Durst hat, verstehe ich, und daß er allein ist, weiß ich; er war es auch mit mir zusammen. Aber warum schaut er nach oben in die Gewitterwolken und nicht uns an? Damals hatte er Verständnis, und wir duzten uns über einem Glas Abendmahlswein. Heute hat ER Haltung, und ich bin halt wieder der alte Oberzöllner hinter der Schranke!“ Die Ehebrecherin aber lächelte ein wenig traurig, harkte ihn ein und fragte: „Warum wirfst du mit Steinen nach jemandem, der alle Steine von dir abfängt? Du bist auf die Palme gegangen, um ihn zu sehen, und er an das Kreuz, damit du dich für immer sehen lassen kannst.“

Wolfgang Seehaber

„Kleine Bücherei“ in Scheps

Westerscheps. Im Anschluß an den von alt und jung gut besuchten Familiengottesdienst am 3. Februar, den Pastorin Bongerts in der Schepser Kapelle hielt, wurde die neue „Kleine Bücherei“ vorgestellt. Die Einweihung war dementsprechend vorbereitet worden; eine Flötengruppe umrahmte sie. Konfirmanden gestalteten die Liturgie mit. Lektor Walter Rinklin verlas den Text zum Gleichnis von den „Arbeitern im Weinberg“. Dias zu diesem biblischen Thema regten die Kinder an, sich auf die an sie gestellten Fragen aus ihre Sicht zu äußern. Die Antworten waren originell und vielfältig, machten den Zuhörern Freude. Pastorin Bongertz ergänzte sie abschließend durch die ihnen gemäße richtige Auslegung. Daran schloß sich anstelle des üblichen Kindergottesdienstes die Eröffnung der oben angeführten Bücherei. Jugendbücher verschiedenster Thematik, auch farbenfrohe Bilderbücher für Vorschulkinder und jüngere Altersklassen lagen auf dem Tisch ausgebreitet oder standen im Regal. Helene Voigts, vielen von der Edewechter Büchereiarbeit her bekannt, eröffnete die erste Ausleihe und gab Erläuterungen über Ausleihzeiten und Bücherausweise. Jedes der anwesenden Kinder erhielt eine Bücherei-Eule; entworfen für die evangelische Bücherei von dem bekannten deutsch-amerikanischen Bilderbuchkünstler Eric Carle aus New York. Vertreterinnen des Frauenkreises Scheps überreichten an diesem 3. Februar 1980 aus dem Erlös des Arntefier-Basars eine Spende von 300 DM. Den Grundstock bildete schon eine Summe aus dem Etat der Kirchengemeinde. Hundert Titel stellte außerdem der „Büchere Keller“ ab, die von Zeit zu Zeit ausgetauscht werden. Die Ausleihe wird vorerst in zeitlichem Zusammenhang mit dem Kindergottesdienst in Scheps stattfinden. Ein Helferkreis von Jugendlichen wird Margarete Bruns, die diese Bücherei-Aufgabe übernommen hat, künftig unterstützen.

Ch. Looks-Theile

An dieser Stelle soll noch einmal unserem bisherigen ORGANISTEN, Herrn B. Grüneberg, für seine Arbeit in unseren Gottesdiensten gedankt werden. Wegen einer Anstellung andernorts kann er seine Tätigkeit bei uns nicht fortführen. Erfreulicherweise wird Herr A. Pollmann, Bad Zwischenahn, den Organistendienst nahtlos fortsetzen.

Im Rahmen der evang.-luth. Kirchengemeinde findet vom 5.3. an regelmäßig mittwochs nachmittags um 15 Uhr ein **Seniorenkreis** für den Bereich **Portsloge** statt. Die Anregung dazu ging von einigen Interessenten aus. Bei der Durchführung wirken ein ehrenamtlicher Mitarbeiterkreis und die Kirchengemeinde zusammen. Ort: Hinterer Raum der Gaststätte Scheelken, der unentgeltlich zur Verfügung steht. Alle Interessenten, auch jüngere sind herzlich eingeladen.

Die Zentrale für evang. Jugendarbeit in Oldenburg hat ihren Prospekt für Fahrten und **Freizeiten 1980** herausgebracht. Wir vermitteln gern.

Am 6.2. haben sich einige interessierte Leser unseres Gemeindeblattes zusammengefunden. Um eine etwas breitere Basis zu haben, will dieser Redaktionskreis in Zukunft „**Van Kark un Lüe**“ gemeinsam vorbereiten und verantworten. Weitere Teilnehmer sind uns herzlich willkommen.

In Zukunft soll unsere monatlich erscheinende Kirchenzeitung neben der Andacht und einem Leitsatz auf der ersten Seite, neben Veranstaltungen und persönlichen Mitteilungen auf der letzten, in der Mitte Informationen aus dem Gemeindeleben enthalten, einzelne Kreise und ihr Tun vorstellen, Beschlüsse des Gemeindefreizeitratats veröffentlichen, ein Thema abhandeln, daneben auch Raum geben für Stimmen aus der Gemeinde.

Konfirmanden aus dem Pfarrbezirk der Martin-Luther-Kirche

Konfirmation am 13.4.1980

9.00 Uhr Gruppe Süddorf/Edewechterdamm

Husbäke/Ahrensdorf/Heinfeldel

Mädchen

Jungen

11.00 Uhr Gruppe Jeddelloh 2/Kl. Scharrel/
Ostland

Mädchen

Konfirmation am 20.4.1980

9.00 Uhr Gruppe Jeddelloh 2/Kl. Scharrel/
Ostland

Jungen

Jungen

Der Jugendkreis im Haus der Offenen Tür hat sich bereit gefunden, unentgeltlich Alten, Kranken oder sonst Hilfsbedürftigen durch Einkaufen, Besorgungen u. dgl. zu helfen. Wer dies in Anspruch nehmen möchte, wende sich bitte an Tel. 86 09 oder 85 78

Unsere Kirche auf dem Bildschirm

Tagebuch aus der evang. Welt: 2. 16. u. 30.3. jeweils 18 Uhr (II. Pr.)

Glauben heute: freitags 19.30 Uhr (III. Pr.)

Pfarrer Joh. Kuhn antwortet: 5.3. 22.10 Uhr (II. Pr.)

Die Kinder und der Tod: 29.3. 17 Uhr (I. Pr.)

Liebe Gemeindeglieder !

Wir laden Sie herzlich ein zu folgenden Veranstaltungen:

Gottesdienste: St. Nikolai-Kirche: Sonntags 10 Uhr; Kindergottesdienst: Sonntags 11 Uhr
Altenheim Portsloge: 1.3., 15 Uhr
Kapelle Westerscheps: 2.3., 10 Uhr mit Vorstellung der Konfirmanden
Kindergottesdienst: 2. u. 16.3., 11 Uhr
Martin-Luther-Kirche: Sonntags 10 Uhr
Weltgebetstag der Frauen: 7.3., 20 Uhr im Kath. Gemeindezentrum
Frauenhilfe Edewecht: 12.3., 15 Uhr Gesprächsnachmittag; 26.3., 15 Uhr Passionsandacht
Kreis junger Frauen: 6.3., Besichtigungsfahrt
Seniorenkreis Portsloge: Mittwochs 15 Uhr im Gasthof Scheelken
Jugendkreis Edewecht: Mittwochs 16.30 Uhr im HOT
Kinderkreis Edewecht: Mittwochs 15 Uhr im Hot (nicht in den Ferien)
Treffen von Müttern mit kleinen Kindern (0-ca.4 Jahren): Mittwochs 9.30 - 11.30 Uhr im HOT
Frauenkreis Scheps: 11.3., 20 Uhr Bastelabend
Jugendkreis Scheps: Freitags 17 Uhr in der Kapelle
Kinderkreis Süddorf: Montags 15 Uhr im Gemeindehaus (nicht in den Ferien)
Süddorf: Sprechstunde von Pastor Nitschke: Freitags 18 - 20 Uhr in der Pastorei
Kirchenchor Edewecht: 13. u. 27.3., 20 Uhr im HOT
Öffnungszeiten des Bücherkellers: Montags 15-16 Uhr, dienstags, mittwochs, donnerstags 15-18 Uhr

Folgende Kinder wurden getauft:

Der Herr kennt die Seinen 2 Tim 2,19

Kirchlich getraut wurden:

Alles, was ihr tut und sagt, soll im Namen des Herrn Jesus geschehen. Kol. 3,17

Bestattet wurden:

Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich keinen Augenblick, denn du bist bei mir. Ps 23,4
Zum Geburtstag gehen unsere Glückwünsche an:

Wir gratulieren zur Goldenen Hochzeit

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Pastoren Ernst-Wilhelm Stecker

Horst Nitschke

Elisabeth Bongertz

Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Edewecht

Für den Redaktionskreis: E.-W. Stecker, Telefon: 63 90